

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1899-1900**

22.2.1900



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 22. Februar 1900.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 37. Abonnements-Vorstellung.

Der Pfeifertag.

Heitere Oper in drei Akten. Dichtung von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Max Schillings.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Schmaßmann von Rappoltstein, oberster Pfeiferkönig des „Königreiches fahrender Leute“ im Elsaß	Hans Keller.
Herzland, seine Tochter	Henriette Mottl.
Ruhmland, sein Sohn, als Pfeifer genannt Rasbert	Hans Pokorny.
Belten Stacher, Pfeifer vom Rhein	Emil Gerhäuser.
Alheit, Pfeifermädchen, Belten's Schwester	Aurelie Kos.
Jockel, derzeit „Unterpfeiferkönig“, Weihdampf, Surgand, Henselin, Jost, Joerg, } Knaben, Schwegelpfeifer	Hans Bussard. Friedr. Krausemann. Ferdinand Jäger. Wilhelm Beyer. Frieda Meyer.
Loder, Schenkwirth im Wirthshause „zur durstigen Sonne“ Ein Krämer. Pfeifer. Pfeifer-Frauen und Mädchen. Knechte. Gesinde. Küfer.	Magdalene Bauer. Josef Mark. Gäste. Volk.

Ort: Die Stadt Rappoltweiler im Elsaß.

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts, an Maria's Geburt und dem folgenden Tage.

Die neue Dekoration des 1. Aktes ist von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Die neuen Costüme sind von Heinrich Schilling entworfen.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Krank: Zdenka Fasbender.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — ₰	Sperreloge	I. Abt. 4 M. — ₰	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 ₰
II. „ 5 M. — ₰	II. „ 3 M. — ₰	II. „ 3 M. 50 ₰	II. „ 3 M. — ₰	II. „ — M. 80 ₰	II. „ — M. 80 ₰
Parterre = Fremdenloge	I. „ 4 M. — ₰	Parterre-Logen	I. „ 3 M. 50 ₰	4. Rang Seite	I. „ — M. 80 ₰
II. „ 3 M. 50 ₰	II. „ 3 M. — ₰	II. „ 3 M. — ₰	II. „ 3 M. — ₰	II. „ — M. 60 ₰	II. „ — M. 60 ₰
Logen 1. Ranges	I. „ 5 M. — ₰	2. Rang Seite	I. „ 3 M. — ₰	2. Rang Stehplatz	2 M. — ₰
II. „ 4 M. — ₰	II. „ 2 M. 50 ₰	II. „ 2 M. 50 ₰	II. „ 2 M. 50 ₰	3. Rang Seite Stehplatz	M. 60 ₰
Balkon . . .	I. „ 5 M. — ₰	3. Rang Mitte	I. „ 2 M. 50 ₰	4. Rang Mitte Stehplatz	M. 50 ₰
II. „ 4 M. — ₰	II. „ 2 M. — ₰	II. „ 2 M. — ₰	II. „ 2 M. — ₰	4. Rang Seite Stehplatz	M. 40 ₰
2. Rang Mitte	I. „ 4 M. — ₰	3. Rang Seite	I. „ 1 M. 50 ₰		
II. „ 3 M. 50 ₰	II. „ 3 M. 50 ₰	II. „ 1 M. 20 ₰	II. „ 1 M. 20 ₰		

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 23. Februar. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 38. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Der Herr im Hause.** Lustspiel in vier Akten von Paul Lindau.

Bekanntmachung.

Zu den bis zum 1. Juli 1900 noch stattfindenden Vorstellungen (mit aufgehobenem Abonnement) zu ermäßigtem Preise werden **Dutzendkarten** zu folgenden Preisen auf der Hoftheaterkanzlei an Wochentagen jeweils von 11 bis 1/2 1 Uhr Mittags abgegeben und zwar für

1. Rang-Logen I. und Balkon I. Abth.	zu je 25 M. — ₰
1. Rang-Logen II., Balkon II., Sperreloge I. und 2. Rang Mitte I. Abth.	„ „ 20 M. — ₰
Parterre-Logen I. Abth.	„ „ 18 M. — ₰
Sperreloge II., Parterre-Logen II., 2. Rang Mitte II. u. 2. Rang Seite I. Abth.	„ „ 15 M. — ₰
2. Rang Seite II. und 3. Rang Mitte I. Abth.	„ „ 13 M. — ₰
3. Rang Mitte II. Abth. und 2. Rang Stehplatz	„ „ 10 M. — ₰

Die Dutzendkarten können an der Vorverkaufsstelle (ohne Vorverkaufsgebühr), Tages- oder Abendkasse gegen Eintrittskarten, soweit solche jeweils noch vorhanden, zu der bezüglichen Vorstellung ungetauscht werden, und zwar in beliebiger Anzahl.

Auf den betreffenden Theaterzetteln wird sich der Vermerk „Dutzendkarten gültig“ finden.

Der Spielplan für die obigen Vorstellungen umfaßt klassische und moderne Dramen, sowie volkstümliche Opern.

Karlsruhe, im Januar 1900.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.